

## Änderungsantrag der AfD-Fraktion zu TOP 3.4. Fortschreibung der Brandschutzbedarfsplanung gemäß Entwurf der Firma EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH

<i>Organisationseinheit:</i> Ordnung, Sicherheit, Bau <i>Bearbeitung:</i> Heike Niemann	<i>Datum</i> 16.06.2026 <i>Verantwortlich:</i>
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung der Stadt Dargun (Entscheidung)	16.06.2026	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Zum TOP 3.4. Fortschreibung der Brandschutzbedarfsplanung gemäß Entwurf der Firma EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH möchte die AfD Fraktion der Stadt Dargun folgenden Änderungsantrag stellen:

Die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlags werden ersatzlos gestrichen.

Stattdessen wird folgender Beschlussvorschlag unter TOP 3.4. eingefügt.

Die Stadtvertretung beschließt:

1. eine Gemeindefeuerwehrsatzung mit aktuell 4 Standorten unter einer Gemeindeführung mit dem unter Folie 126 dargestellten Fahrzeugkonzept.
2. alle Investitionen in die Gerätehäuser der Standorte Brudersdorf und Stubbendorf werden immer im Zusammenhang mit dem Dorfgemeinschaftshaus gesehen.
3. Dargun und Zarnekow wird eine angemessene Frist eingeräumt, um über die Fusionierung beider Ortswehren zu entscheiden und ob sie an einen gemeinsamen Standort in Dargun umziehen.
4. Kommt es zur unter Punkt 3. genannten Fusion von Dargun und Zarnekow, wird die Verwaltung beauftragt, eine Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsprüfung zu erstellen, ob das Gerätehaus in Dargun erweitert werden kann, z.B. durch einen Anbau, den Abriss des Heizhauses, Aufstellen von Containern oder aber ein Neubau mit 5 Toren notwendig ist.
5. Anhand einer Prüfung durch die Unfallkasse wird festgestellt, welche Änderungen an den Gerätehäusern zwingend notwendig sind und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und der Entscheidung aus den Punkten 3. und 4. die Mängel zu beseitigen

### **Begründung**

Der Brandschutz in Dargun und den umliegenden Dörfern kann durch die geplante Zentralisierung auf ein Gerätehaus in Dargun unter Aufgabe aller Außenstandorte in den Dörfern nicht mehr im bisherigen Umfang gewährleistet werden. Er verschlechtert sich in

vielen Punkten.

Die Zielerreichung des Einsatzorts in 15 Minuten nach Alarmierung ist in einigen Außenbereichen nicht mehr gewährleistet.

Die demografische Situation, d.h. ein erwartetes Sinken der Einwohnerzahlen wird nicht hinreichend berücksichtigt. Die Aufgabe der Außenstandorte führt erfahrungsgemäß zu einem Abgang der meisten dort wohnhaften Kameraden. Wir können jedoch aus demografischen Gründen auf das Potential an Kameraden in den Dörfern nicht verzichten.

Die Erhöhung der Einsatzbereitschaft von aktuell 32% ist mit einem erwarteten Abgang von 20 – 30 Kameraden nicht zu schaffen. Die Einsatzbereitschaft kann durch organisatorische Maßnahmen innerhalb der Feuerwehr, verstärktes Anwerben von Kameraden mit Arbeitsplatz in Dargun und die Neubesetzung offener Stellen mit Kameraden der Feuerwehr in der Stadtverwaltung, im Bauhof und ggf. weiterer Institutionen des Öffentlichen Dienstes weit über 32% hinaus erreicht werden.

In den Außenstandorten fehlt das Personal für den Erstangriff. Die ersten Minuten nach einem Brand sind die entscheidenden, um Leben zu retten oder den Brand einzudämmen.

Der Katastrophenschutz bei Sturm, Hochwasser, hohem Schnee oder im Kriegsfall kann nicht mehr flächendeckend gewährleistet werden.

Die Feuerwehr ist insbesondere in den beiden Außenstandorten Stubbendorf und Brudersdorf der zentrale Anker der Dorfgemeinschaft und des soziokulturellen Lebens. Mit Aufgabe beider Standorte werden gewachsene Strukturen in der Freiwilligen Feuerwehr der letzten 150 Jahre irreversibel zerstört.

Investitionen in Gerätehäuser in Verbindung mit dem Dorfgemeinschaftshaus bündeln Synergien und erzielen bessere Kosten-Nutzen-Effekte als eine isolierte Betrachtung beider Themen.

Sollte einer der Außenstandorte Brudersdorf oder Stubbendorf in der weiteren Zukunft mangels Masse aufgegeben werden, so sind die Dorfgemeinschaftshäuser als Aktivposten im Dorf immer noch vorhanden. Die Gerätehäuser können als Lagerräume für den Katastrophenschutz oder den Bauhof genutzt werden

### Finanzielle Auswirkungen

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000-00
Beiträge	00,00 €		

### Anlage/n

1	Stellungnahme zum Änderungsantrag AFD-Fraktion (öffentlich)
---	---